

## Wie wir die politische Hilfe für die Frauenausschüsse organisieren

- Das Ergebnis der Frauenkonferenz in Buna stellte unseren Parteiorganisationen u. a. die Aufgabe, die Frauenausschüsse mehr an der sozialistischen Erziehung der Frauen zu beteiligen. Deshalb entwickelte die Kreisleitung Suhl neue Methoden, um den Frauenausschüssen zu helfen, den politischen Einfluß unter den Frauen in den Betrieben zu Verstärken.

Während wir früher in den Zusammenkünften mit den Vorsitzenden der Frauenausschüsse fast ausschließlich darüber berieten, wie sie den sozialen Bedürfnissen der Arbeiterinnen im Betrieb gerecht werden konnten, gingen wir nach der Konferenz von Buna dazu über, ihre Aufmerksamkeit mehr und mehr auf die sozialistische Erziehungsarbeit zu lenken. Das bedeutete für die Kreisleitung, den Inhalt dieser Erfahrungsaustausche auf ein höheres Niveau zu heben. Zunächst bemühten wir uns deshalb in der Kreisleitung um die Realisierung der Direktive des Politbüros vom 18. Januar 1955, in der festgelegt ist, daß alle Abteilungen der Kreisleitung und die Parteileitungen der Betriebe im Kollektiv für die Frauenarbeit verantwortlich sind.

Wenn es auch noch nicht so weit ist, daß sich alle Abteilungen der Kreisleitung in ihrer operativen Tätigkeit auch für die Arbeit mit den Frauenausschüssen mit verantwortlich fühlen, so haben wir doch die ersten Schritte getan, um diesen Mangel in der nächsten Zeit zu überwinden. Es ist bereits selbstverständlich, daß an den Beratungen mit den Vorsitzenden der Frauenausschüsse in der Kreisleitung einer der Sekretäre oder der Abteilungsleiter teilnehmen und zu einem bestimmten Thema referieren oder in der Diskussion Hinweise geben, welche Probleme in der massenpolitischen Arbeit gegenwärtig beachtet werden müssen und worauf es bei der Argumentation ankommt.

Der Inhalt der Beratungen ist bei uns nicht mehr dem Zufall überlassen, sondern wird jeweils von einem Thema bestimmt, das das Büro der Kreisleitung festlegt und das zum Verständnis der Politik unserer Partei und unserer Regierung unter den Frauen beiträgt. Ein leitender Funktionär der Kreisleitung erläuterte z. B. vor den Vorsitzenden der Frauenausschüsse den Beschluß des Politbüros „Der Jugend unser Herz und unsere Hilfe“. Die Vorsitzende des Frauenausschusses im VEB Fahrzeugteilewerk Zella-Mehlis besprach sofort diesen Beschluß mit den übrigen Mitgliedern des Frauenausschusses. Gemeinsam führten die Frauen dann in den einzelnen Abteilungen mit den Jugendlichen persönliche Gespräche. Sie bemühten sich, mit den jungen Menschen über ihren Beitrag zur Erhaltung des Friedens und für den Aufbau des Sozialismus zu sprechen. Dabei kamen sie auch darauf zu sprechen, daß jeder Jugendliche, der aktiv an der Gestaltung unserer neuen, sozialistischen Gesellschaft teilnehmen will, auch in der FDJ organisiert sein und dort gut mitarbeiten müsse. Auch über die notwendige Bereitschaft der jungen Menschen, die Heimat in den Reihen der Nationalen Volksarmee verteidigen zu lernen, wurde gesprochen.

Wie wertvoll es war, mit den Vorsitzenden der Frauenausschüsse auch große Fragen unserer Politik zu besprechen, zeigte sich in der Wahlvorbereitung. Ein großer Teil der Mitglieder der Frauenausschüsse sprach mit Jungwählerinnen und trug dazu bei, daß viele junge Mädchen in der Vorbereitung der Wahlen an den Versammlungen für junge Wähler teilnahmen. Genossinnen des Frauenausschusses im VEB Meteor-Werk Zella-Mehlis gelang es, durch individuelle